

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-336797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336797)

Deutschlands Frauen, Deutschlands Ehre!

Von: Walther von der Vogelweide; *)
Wer des vergäß, der thät mir leide.

Rufen sollt ihr mir „Willkommen!“
Der euch Neues bringet, das bin ich.
Alles, was ihr sonst vernommen,
War leerer Schall; jetzt fraget mich.
Wenn ihr Lohn gewähret
Und den Sold nicht scheut,
Will ich künden man-
ches, was gar wohl
euch freut.
Seht, wie ihr mich
würdig ehret.

Ich will deutschen
Frauen sagen
Solches Lob, daß sie
desto baß
Sollen aller Welt be-
hagen:
Ohne großen Lohn
selbst thu' ich das.
Was wollt ich auch
als Sold?

Sie sind mir zu hehr.
Drum bin ich bescheiden und bitte sie
nicht mehr,
Als daß sie mich grüßen hold.

Länder hab' ich viel gesehen,
Nach den besten (Frauen) blickt' ich aller.
Uebel möge mir geschehen, [wärts:
Wenn sich je bewegen ließ mein Herz,
Daß ihm wohlgefallen
Könnte fremde Sitte.

Was hälfe es mir,
wenn ich für fal-
sches stritte?
„Deutsche Zucht geht
vor ihn(en) allen.“

Von der Elbe bis
zum Rhein
Und zurück bis an das
Ungarland
Mögen wohl die
besten sein,
Die ich auf der Erde
fand.

Wenn ich recht kann
schauen
feine Sitt' und Leib,

Gnad mir Gott, dann schwör ich wohl,
daß hier das Weib
Besser ist, als anderswo die Frauen.

Züchtig ist der deutsche Mann,
Und wie Engel sind die Frauen schön.
Wer sie tadelt, ist betrogen:
Anders wahrlich kann ich's nicht versteh'n.
Zucht und reine Minnen (Liebe)
Wer die suchen will,
Komm in unser Land, da ist Wonne viel.
Lange möcht ich leben drinnen.

*) Walther, der größte Dichter und Sänger des Mittelalters, lebte von 1160–1230. Geboren bei Bozen in Tirol, lebte er lange am Hofe zu Wien, wohnte in Mainz der Krönung König Philipps des Hohenstaufen bei und hielt sich dann auf der Wartburg lange auf. Nach der Ermordung Philipps schloß sich Walther an Kaiser Otto IV, dann an Kaiser Friedrich II an und begleitete diesen 1127–1128 nach Palästina. Nach der Heimkehr schenkte ihm dieser Kaiser ein Lehens (Hofgut) bei Würzburg. Im Kreuzgang des neuen Münsters zu Würzburg soll Walther seine letzte Ruhestätte gefunden haben.



Kaiserin Viktoria.